

Barbara Gräser und Andreas Gaebel Fünf Jahre warten auf Ihre Liebe besiegte

Sie wollten heiraten. Doch dann kam für Barbara und Andreas plötzlich alles ganz anders...

Wir wollen doch nur glücklich sein", sagt Barbara Gräser (50) aus Unna. Und dabei schaut sie liebevoll ihren Freund Andreas (41) an, der sanft seine Hand auf die ihre legt. Das Glück des Paares, das sich seit 1997 kennt, wurde vor rund vier Jahren auf eine harte Probe gestellt. Es war ihre Liebe, die das Schicksal besiegte.

Was war passiert? Im Dezember 1998 machte der gelernte Bäcker seiner geliebten Barbara einen Heiratsantrag, den sie strahlend vor Glück annahm. Freudig schmiedeten sie Hochzeitspläne, bis - ja bis Andreas immer wieder über stechende Schmerzen in Brust und Rücken klagte. Doch die

Ärzte konnten nichts finden. Am zweiten Weihnachtstag dann fand Barbara ihren Freund bewusstlos auf dem Boden vor dem gemeinsamen Bett!

Barbaras Liebe hilft ihm wieder ins Leben

Der eilige herbeigerufene Notarzt stellte seinen klinischen Tod fest. Trotzdem wurde Andreas sofort ins Krankenhaus gebracht. Die Diagnose: Hinterwand-Herzinfarkt. Andreas lag im künstlichen Koma. Doch die Ärzte gaben sich

alle Mühe und schafften ein Wunder: Er wachte wieder auf! Aber, Andreas erkannte niemanden, nicht einmal seine zukünftige Frau. Barbara kämpfte um die Liebe ihres Lebens, hielt ihm sein Lieblingsparfüm unter die Nase, spielte ihm Lieder vor, die er einst sehr mochte, erzählte aus ihrer gemeinsamen glücklichen Zeit...

Im Januar 1999 kam Andreas in die Reha-Klinik. Dort blieb er sechs Monate. Im Zeitlupentempo verbesserte sich sein Zustand. Als seine Verlobte ihn im Sommer 1999 in die gemeinsame Wohnung holte, machte es Klick bei Andreas. Er erkannte die Wohnung sofort wieder. Stück für



Daumen hoch! Das Team vom Naturheilzentrum Bottrop



Andreas und Barbara vor dem schrecklichen Unglück

Fotos: Kai Kogelstein 08

Gaben nie die Hoffnung auf: Barbara und ihr Andreas blättern im Fotoalbum



Heim und Welt 07 / 03, 05.02.2003, Seiten 18 / 19

aus Unna

Heim und Welt 07 / 03,
05.02.2003, Seiten 17 / 18

die Hochzeit! das Schicksal

Stück kehrten die Erinnerungen zurück. Zwar mußten Barbara und er auch kleinere Rückschläge verkraften, doch ihre Liebe war stärker.

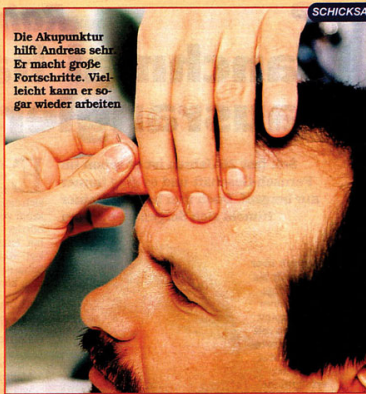
„Ich habe schon vor unserer geplanten Hochzeit gesagt, ich stehe zu ihm. In guten wie in schlechten Tagen. Das ist der Mann, den ich liebe und mit dem ich zusammen leben will“, sagt Barbara. Die Rechnungs-

prüferin brachte ihren Freund im Oktober 2002 in das Naturheilzentrum Bottrop.

Ihren Traum haben sie nie aufgegeben

Dort nehmen sich die Heilpraktiker Farid Zitoun (34) und Christian Rüdiger (36) seiner an. Seitdem macht Andreas noch viel mehr Fortschritte. Mit Akupunktur helfen

sie, seinen Zustand zu verbessern. Andreas, dem die Ärzte nur wenig Hoffnung machten, kann heute schon wieder ein wenig laufen, er beantwortet sogar Quizfragen vor dem Fernseher und spielt wieder Dart. Und Barbara ist unendlich glücklich. Ihren gemeinsamen Traum haben sie nicht aufgegeben: Es soll nämlich ganz bald geheiratet werden!



Die Akupunktur hilft Andreas sehr. Er macht große Fortschritte. Vielleicht kann er sogar wieder arbeiten

SCHICKSAL



Dartspielen ist sein liebste Hobby. Andreas lernt es wieder



Gemeinsame Spaziergänge sind für das Paar wichtig